



er die "Minen", die sich auf seinen Fahrten fanden, immer restlos aus dem Wege räumte....

Am Vormittag des 11. November verläßt der japanische 12 000-Tonnen-Dampfer: "M.S.-Terukumi Maru" der "Nippon Yusen Kaisha" den Hafen von Casablanca. An Bord befinden sich 28 Passagiere und 178 Offiziere und Matrosen. Die Reisenden sind selten geworden auf den Ozeanen, auch jetzt schon, wo man vom Minenkrieg noch nichts weiß. Ein paar Ägypter, wenige Chinesen, Engländer natürlich — sie kommen aus Indien mit Frau und Kind — und der Luxemburger von der Windmühle droben. Langsam fährt das Schiff hinaus auf den leise sich wiegenden Wellen; bald entschwinden

dem scheidenden Blick die blendend weißen Häuser des Hafens. Jetzt weitet sich grenzenlos das Meer unter der goldenen Sonnenkuppel, und ruhig und sicher dampft das Schiff dem verborgenen Schicksal entgegen. Auf der schwimmenden Welt der Schiffe stehen sich die Menschen näher in der Verbundenheit ihrer Geschicke. Es ist Krieg. In den grenzenlosen Wassern lauern tausend Gefahren. Der "Terukumi Maru" dreht nach Norden, vorbei an der Südspitze Portugals mit Kurs auf Lissabon. Zu Mittag wird den Passagieren die an Bord gedruckte Zeitung verteilt, die aus den Radio-Sendungen der ganzen Welt tagtäglich ihre Nachrichten sammelt. Es gibt heute kein Entrinnen mehr aus dem Geschehen des Tages, und

in die einsamste Einsamkeit zwischen Himmel und Wasser flattern die Meldungen hinein auf unsichtbaren Wellen.

Es ist Krieg. Am zweiten Tage findet an Deck eine Rettungsübung statt. Mannschaften und Passagiere legen den Rettungsgürtel an. Die Matrosen stehen in Reih' und Glied, die Gasmasken werden herbeigeht. Die Passagiere warten am Bug auf Anordnungen, die nicht kommen. Und wie sie sich erkundigen nach den für sie bestimmten Verhaltensmaßnahmen, wird ihnen beruhigend zur Antwort: "Wenn es mal losgehen sollte, dann werden Sie es schon erfahren." Die kleinen gelben Matrosen lächeln lautlos vor sich hin. Und wie die Übung zu Ende war, huschen sie blitzschnell nach allen Seiten.

N.Y.K. NIPPON YUSEN KAISHA.	
LANDING CARD.	
Name of Passenger Mr. J. Mertens	Ship M.S. TERUKUMI MARU
Crew 2nd class	Name of Passenger Mr. J. Mertens
Number 15	Class 2nd class
Number on Passenger List 15	
This Card to be handed to H.M. Immigration Officer by Passenger, together with Passport.	

N.Y.K. NIPPON YUSEN KAISHA.	
LANDING CARD.	
Name of Passenger Mr. J. Mertens	Ship M.S. TERUKUMI MARU
Crew 2nd class	Name of Passenger Mr. J. Mertens
Number 15	Class 2nd class
Number on Passenger List 15	
This Card to be handed to H.M. Immigration Officer by Passenger, together with Passport.	

N.Y.K. NIPPON YUSEN KAISHA.	
LANDING CARD.	
Name of Passenger Mr. J. Mertens	Ship M.S. TERUKUMI MARU
Crew 2nd class	Name of Passenger Mr. J. Mertens
Number 15	Class 2nd class
Number on Passenger List 15	
This Card to be handed to H.M. Immigration Officer by Passenger, together with Passport.	

IMMIGRATION OFFICE
MARSEILLE
11 NOV 1939

BRITISH CONSULATE
CASABLANCA MOROCCO
DATE 11 NOV 1939
VISA FOR TRANSIT 1/10

IMMIGRATION OFFICE
11 NOV 1939

10

11

11 NOV 1939

La Commissaire-Chef de la Police Administrative

12

13

BRUXELLES

11 NOV 1939

La Commissaire-Chef de la Police Administrative